



Der Suezkanal und die deutsche Landwirtschaft.

Während, durch die Schiffahrt verbunden, bis jetzt England und Frankreich die nächsten Nachbarn von Ostindien waren, sind, durch die Eröffnung des Suezkanals, die Häfen von Triest und Venedig es geworden, die den Vortzug der günstigen geographischen Lage vor jedem französischen und englischen Hafen voraus haben. Mit jenen beiden Häfen in eine möglichst geordnete Verbindung zu gelangen, muß das Ziel der deutschen Eisenbahnpolitik sein.

Tages-Ereignisse.

Württemberg.

Friedrichshafen den 17. Aug. Sr. Maj. der König haben am Sonntag eine Deputation des Vereins für Erforschung der Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung empfangen.

Am Sonntag Nachmittag fand in der Schlosskirche zu Friedrichshafen ein Kirchen-Concert statt, das auf Befehl Sr. Majestät des Königs veranstaltet und von Mitgliedern der k. Hofkapelle ausgeführt wurde.

Stuttgart den 17. August. (Corresp.) Das königl. Ministerium des Innern läßt die Gemeinden durch die Oberämter daran erinnern, wie dringend notwendig es sei, daß verwaarloßte Kinder den Rettungsanstalten so bald als möglich übergeben werden.

benklich abgeklärt. Im eigenen finanziellen und moralischen Interesse sollten die Gemeinden darauf bedacht sein, die der Verwahrlosung preisgegebenen Kinder so bald als möglich einer geordneten Erziehung zu überweisen; dann fallen dieselben den Gemeinden später am wenigsten zur Last.

Canstatt den 17. Aug. (Corresp.) Die Tage des Volksfestes nähern heran. Von Tübingen und Spaichingen kommt ein zahlreicher Extrazug, der, geführt von dem Vereinsvorstande, dem Hrn. Oberamtsrichter Bölder, die Tage des Volksfestes in Stuttgart zubringen will.

Stadtschultheiß Sigel von Marbach wurde nun von seinen langen schweren Leiden durch einen sanfteren Tod, der am letzten Montag eintrat, erlöst.

Ludwigsburg den 16. Aug. In der Augenheilanstalt des Herrn Hofrath Dr. Hüging hier wurden im letzten Jahre 1442 Augenkrankte behandelt, von denen 147 von hier, 1213 aus dem übrigen Württemberg, 44 aus Baden, 9 aus Bayern, 7 aus der Schweiz, 6 aus Hessen, 5 aus Preußen, 5 aus Amerika, 3 aus Oesterreich, 2 aus Frankreich und einer aus England sind.

Heilbronn, 17. Aug. Gestern Nachmittag fand die Einweihung des neuen Pensionats-Gebäudes neben der Turnhalle in festlicher Weise unter großer Theilnehmung statt.

Schorndorf, 14. Aug. Neues Obft wurde schon verkauft, und zwar zu 48 kr. bis 1 fl. per Centri.

Balingen, 15. August. In Oberdigsheim sind in der Nacht vom 13. auf den 14. August drei Häuser abgebrannt. Eine Frau, welche den Tag zuvor Wöchnerin geworden war, und deren 11jähriger Knabe sind todt aus dem Schutt hervorgezogen worden.

Bayern.

In München erinnern die „N. Nachr.“ daran, daß die Klostersaufhebung von 1803 einen dem Krakauer ähnlichen Klostereskandal auch in Bayern, und zwar ebenfalls in einem Karmeliterinnenkloster, an's Tageslicht brachte.

Norddeutschland.

Frankfurt, 16. Aug. In dem nahen Griesheim trug sich Ende verfloßener Woche ein trauriger Unglücksfall zu. Ein Greis, welcher die Freiheitskriege und die Schlacht bei Waterloo mitgemacht hatte, wollte seiner Einquartierung — es war Cavallerie — welche sich für das Genossene bei ihm bedankte, die Hand reichen.

Greise einen solchen Tritt wider die Brust versetzte, daß der Tod alsbald eintrat.

Oesterreich.

Eine weitere Parallele zu der Krakauer Klostergeschichte theilt das süddeutsche Sonntagsblatt von Aurelius Feiler mit, der eine Zeitlang im Kapuzinerkloster in Wien zubrachte, später den Orden und den katholischen Glauben verließ und nach einem vielbewegten Leben als Generalsuperintendent der lutherischen Kirche in Russland in hohem Ansehen und Alter starb.

Der Tod eines Laienbruders der Krakauer Klostergeschichte. „Nehmen Sie, sprach er, Ihr Kreuz und folgen Sie mir.“ Er starb, ohne daß man ihn zu sehen bekam. Er erzählte: „In der Nacht vom 22. auf den 24. Febr. (1782) um die elfte Stunde wurde ich von einem Laienbruder geweckt.“

Heilbronn, 17. Aug. Gestern Nachmittag fand die Einweihung des neuen Pensionats-Gebäudes neben der Turnhalle in festlicher Weise unter großer Theilnehmung statt.

Schorndorf, 14. Aug. Neues Obft wurde schon verkauft, und zwar zu 48 kr. bis 1 fl. per Centri.

Balingen, 15. August. In Oberdigsheim sind in der Nacht vom 13. auf den 14. August drei Häuser abgebrannt. Eine Frau, welche den Tag zuvor Wöchnerin geworden war, und deren 11jähriger Knabe sind todt aus dem Schutt hervorgezogen worden.

In München erinnern die „N. Nachr.“ daran, daß die Klostersaufhebung von 1803 einen dem Krakauer ähnlichen Klostereskandal auch in Bayern, und zwar ebenfalls in einem Karmeliterinnenkloster, an's Tageslicht brachte.

Frankfurt, 16. Aug. In dem nahen Griesheim trug sich Ende verfloßener Woche ein trauriger Unglücksfall zu. Ein Greis, welcher die Freiheitskriege und die Schlacht bei Waterloo mitgemacht hatte, wollte seiner Einquartierung — es war Cavallerie — welche sich für das Genossene bei ihm bedankte, die Hand reichen.

wen ihre Rechte, hören die Messe und empfangen die Communion.“ „Sind mehrere solche Löwen hier?“ „Ich habe noch vier Stück, zwei Priester und zwei Laienbrüder, zu warten.“ „Wie lange sind diese hier?“ „Der Eine fünfzig, der Andere zweiundvierzig, der Dritte fünfzehn, der Vierte neun Jahre.“ „Warum?“ „Das weiß Unserer nicht.“ „Warum werden sie Löwen genannt?“ „Weil ich der Löwenwärter heiße.“

In Wiener Blättern vom 14. finden wir folgende Notiz: „Die gestern in Sonnenthal's photographischer Kunsthandlung am Michaelerplatz erschienene wohlgefundene Photographie der Nonne Barbara Ubryl in ihrer Zelle erregte kein geringes Aufsehen, das Publikum belagerte die Schaufenster obengenannter Handlung, wo die Bilder ausgestellt sind, derart, daß der Verkehr beim Burgtor vollständig gehemmt war.“

Krakau, 12. Aug. Gestern Abend erhielt der Vater des (s. letztes Bl.) entführten Jungen ein Schreiben, ein gewisser Berber, einen Brief von seiner Tochter, worin ihm dieselbe anzeigt, daß sie von ihrem Entführer in das Kloster der Visiterinnen gebracht wurde und verzweifelt um schleunige Befreiung aus ihrem Kerker steht.

Frankreich.

Paris, 16. Aug. Die Feier des Napoleon's Festes fand gestern in herkömmlicher Weise statt. Eine ungeheure Menschenmenge betheiligte sich an derselben; ein Unfall ist bis jetzt nicht gemeldet.

Paris, 15. Aug. Das in allen Gemeinden Frankreichs veröffentlichte Manifest, ist mit großer Begeisterung aufgenommen worden.

56 Beurtheilte, größtentheils aus Ricamarie (wegen des letzten Umkuldes der Minenarbeiter verhaftet) entlassen. In Paris sind 153 politischer Vergehen halber Inhaftirte freigelassen worden.

Industrie & Landwirtschaft.

Der Gerstebau. Mit der von Jahr zu Jahr steigenden Bierproduktion ist der Gerstebau löhrender geworden und daher werden ihm alljährlich größere Flächen zugewendet, als dies früherhin der Fall war.

In Wiener Blättern vom 14. finden wir folgende Notiz: „Die gestern in Sonnenthal's photographischer Kunsthandlung am Michaelerplatz erschienene wohlgefundene Photographie der Nonne Barbara Ubryl in ihrer Zelle erregte kein geringes Aufsehen, das Publikum belagerte die Schaufenster obengenannter Handlung, wo die Bilder ausgestellt sind, derart, daß der Verkehr beim Burgtor vollständig gehemmt war.“

Krakau, 12. Aug. Gestern Abend erhielt der Vater des (s. letztes Bl.) entführten Jungen ein Schreiben, ein gewisser Berber, einen Brief von seiner Tochter, worin ihm dieselbe anzeigt, daß sie von ihrem Entführer in das Kloster der Visiterinnen gebracht wurde und verzweifelt um schleunige Befreiung aus ihrem Kerker steht.

Paris, 16. Aug. Die Feier des Napoleon's Festes fand gestern in herkömmlicher Weise statt. Eine ungeheure Menschenmenge betheiligte sich an derselben; ein Unfall ist bis jetzt nicht gemeldet.

großen Vortheil hingewiesen werden, den gerade für die Gerste die Rheinflaats hat. Jede breitwürfige Unterbringung, und wenn sie auch noch so sorgfältig und auf den kleinsten Boden ausgeführt wird, hat, ganz insbesondere bei der spät zur Ausstellung kommenden Gerste, den Uebelstand, daß die Reimung sehr ungleich erfolgt, der Halm sich ungleich entwickelt und die Reife nicht bei allen Halmen gleichmäßig eintritt.

Düngerkästen, Jaucheneisernen, Abtrittsgruben.

In verschiedenen Städten Deutschlands muß nach den localen Bauordnungen beim Neubau von Wohnungen für die Anlage ganz undurchlässiger Gruben oder Eisernen zur Aufnahme der Ausswurfstoffe Sorge getragen werden, und es unterliegen dieselben aus gesundheitspolizeilichen Rücksichten vor ihrer Benützung einer Besichtigung durch Sachverständige, ganz gerade so, wie es hinsichtlich der Feuergefährlichkeit der Schornsteine geschieht.

München, 14. Aug. (Landesprodukten- und Waarenbörsen.)

Das Geschäft nach Roggen von Auswärts war diese Woche noch lebhafter. Im Allgemeinen ist für Getreide höhere lebhafter Tendenz und Geschäft.

Fruchtpreise.

von württembergischen Märkten: Mittelpreis per Zoll-Ctr. Hall den 14. Aug. Kernen 6 fl. 1 kr. Gemischt — fl. — kr. Roggen 4 fl. 5 kr.

